

Liebe Leser,

wie schon angekündigt senden wir Ihnen zwei Artikel aus der Februarausgabe des Deutschen Pfarrerberblattes.

Zum einen handelt es sich um eine anschauliche Darstellung der „Reform“-Geschichte in unserem Kirchenkreis Wittstock-Ruppin und der EKBO von Rechtsanwalt Hoffmann, dem Vorsitzenden des „Gemeindebundes“ (Anhang).

Zum anderen findet sich dort auch ein Interview mit der Generalsuperintendentin Frau Asmus über eben diese Strukturveränderung in unserer Landeskirche (Anhang). Hier erweckt Frau Asmus unter anderem den Eindruck, dass in dem noch „reformfreien“ Teil des Kirchenkreises Wittstock-Ruppin fünf Gemeinden freiwillig eine neue sogenannte „Gesamtgemeinde“ gebildet hätten. Dies ist nicht der Fall. Vielmehr handelt es sich um einen Zusammenschluss mehrerer Dörfer zu einer Kirchengemeinde im Sinne der Grundordnung, genauso wie sich zum Beispiel „Manker-Temnitztal“ schon vor Jahren aus sechs Dörfern gebildet hat. Dass unserem Ortskirchenrat Manker-Temnitztal sämtliche von Frau Asmus behaupteten Rechte vorenthalten werden, ist Ihnen als Leser unseres Newsletter ja inzwischen hinreichend bekannt.

Die Kirchenleitung redet die Sache einfach nur schön.

Schauen Sie bitte weiter auf www.manker-temnitztal.de

Der Vorstand des „Christlichen Vereins Manker-Temnitztal e.V.“